

Heldinnen in Serie – next generation – Preisträgerinnen und Preisträger

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Drehbuchwettbewerbs „Heldinnen in Serie – next generation“ stehen fest. Sie wurden im Rahmen der Preisverleihung am **10.5.2022** für ihre eingereichten Exposés ausgezeichnet. Wir freuen uns darüber, die kreativen Köpfe und ihre Projekte vorzustellen:

„AGENTIN ANNA“ – Marc Schlegel



Nachdem die 15-jährige Außenseiterin Anna einen Programmierwettbewerb gewinnt, wird sie von einer geheimen Behörde des Innenministeriums angeworben und soll als verdeckte Ermittlerin in das Netzwerk des 15-jährigen Cyberkriminellen Luca (aka Coder One), der einen Darknet-Marktplatz betreibt, eingeschleust werden. Anna erhält durch diese Aufgabe neues Selbstbewusstsein, kommt aber schon bald in Konflikt mit ihrer besten Freundin Shitaye, vor der sie ihr Doppelleben geheim halten muss.

Genre: Coming-of-Age Spionage

Jurybegründung:

„In AGENTIN ANNA werden für ältere Kinder und Jugendliche wichtige Themen auf humorvolle Weise und auf Augenhöhe behandelt. Mobbing, Cyberkriminalität, Freundschaft und Coming-of-Age. Besonders die Entwicklung der Hauptfigur ANNA hat die Jury überzeugt. Mithilfe ihrer Programmierbegabung gewinnt sie einen Wettbewerb, Anerkennung und Erfolg. AGENTIN ANNA spielt mit unterschiedlichen Erwartungen, die Jugendliche und Erwachsene an den Lauf der Welt richten, es geht um Gut und Böse, Richtig oder Falsch, die Konsequenz von Entscheidungen. Wie wird Anna sich entscheiden? Dabei wird Annas Begabung in Sachen IT eher beiläufig miterzählt und ist organisch in die Erzählstränge eingewoben.

Das Konzept von AGENTIN ANNA hat die Jury überzeugt durch seinen Humor, die Idee, einen österreichischen Teenager in die Welt der (Cyber-)Agenten eintauchen zu lassen sowie durch die gut durchdachten und sich ergänzenden weiteren Figuren.“

Kurz CV und Filmographie (Auswahl):

Marc Schlegel ist Regisseur und Drehbuchautor. Er studierte Drehbuch und Regie an der Filmakademie Wien und ist Mitglied der Akademie des Österreichischen Films.

2013: Das Begräbnis des Harald Kramer, 30 min (Regie und Drehbuch)

2015: Schmidts Katze, 90 Min (Regie und Drehbuch)

2020: Wischen ist Macht, TV-Serie (Autor)

“GOBLINCAVE” – Daniel Andrew Wunderer



Nachdem eine mysteriöse Macht ihr selbst programmiertes Videospiel übernimmt und sich überall im Dorf schräge Gestalten materialisieren, verbünden sich die ungleichen Freundinnen Tilda und Yeliz mit dem vorlauten Mark und seinem scheinbar mit einem Geist besessenen Smartphone, um das Programm zu stoppen.

Genre: Abenteuer

Jurybegründung:

„Die zwölfjährigen Schülerinnen Tilda und Yeliz geben nicht auf, sie müssen ihren kleinen Ort von dem Spuk befreien, den sie selbst in die Welt gesetzt haben. Dass sie sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln der Bewältigung immer neuer, enormer Probleme stellen, macht sie zu überzeugenden Role-Models für die Zielgruppe, die man ansprechen will. Das Setting mit starkem Österreichbezug, die findigen Protagonistinnen sowie ihr Widersacher, der digitale Geist Oz Volt, haben die Jury davon überzeugt, dass Goblincave viel Potential für mehrere Serien-Staffeln bietet und seine Protagonistinnen auch für eine längere Zeit mit immer neuen, altersgerechten Herausforderungen wird konfrontieren können.“

Kurz CV und Filmographie (Auswahl):

Daniel A. Wunderer studierte Drehbuch, Geschichte und Publizistik in Wien, Siena, Köln, Tampere und Manchester, und arbeitete an zahlreichen Dokus und Spielfilmen mit, bevor er sich selbständig machte, um als Regisseur und Drehbuchautor eigene Geschichten zu realisieren

2016: Im Labyrinth der Lichter, TV-Dokumentation, 50 min (Regie)

2020: Die Geldroboter, TV-Dokumentation, 90 Min (Regie)

„IDA ENTDECKT WIEDER“ – Julia Rakotoniaina-Waldner & Elisabeth Schmied



Als die Wienerin Ida Pfeiffer gemeinsam mit ihren Tier-Assistenten - dem Oktopus Prof. Tinte und der Grille Sybille - aufbricht, um die Welt zu erforschen, entdeckt sie als erste weltreisende Frau nicht nur fremde Kulturen, neue Pflanzen und Tiere, sondern löst mit wissenschaftlichem Gespür und den auf ihren Abenteuern neu erlernten Fähigkeiten so manches vertrackte Problem.



Genre: Animationsserie

Jurybegründung:

„Die Idee, die historische Figur der Anfang des 19. Jahrhunderts durch die Welt reisenden Entdeckerin IDA Pfeiffer zur Heldin einer Animationsserie wie IDA ENTDECKT WIEDER zu machen, verführt Leserinnen und Leser und verleiht dem Exposé seinen Charme. Mit den beiden tierischen Reisebegleitern Grille und Oktopus gewinnt diese sympathische Abenteuergeschichte an Originalität. Die professionell und mit Witz verfasste Dialogprobe konnte die Jury von der Erzählfreude der Autorinnen überzeugen. Die schöne Grundidee und die Lust am kindgerechten Erzählen waren ausschlaggebend für die Wahl dieses Exposés. Die Jury freut sich auf die Weiterentwicklung dieses Stoffes, in der die historische Figur der Ida Pfeiffer als Animationsfigur vor den Vorhang geholt wird – wer weiß, vielleicht beschließt so manches Mädchen, ebenfalls Entdeckerin und Weltreisende zu werden.“

Kurz CV und Filmographie (Auswahl): Julia R. Waldner

Nach dem Studium und Abschluss in Theater, Film und Medienwissenschaften an der Uni Wien zog die Julia Waldner nach Kanada, um an der Vancouver Film School Drehbuch zu studieren. Aktuell schreibt und arbeitet sie an verschiedenen Serien und Kinoprojekten, unter anderem an dem Kinospielefilm „Papa rockt“.

2014: Hexe Lilli, TV-Animation, 30 min (Staffwriter)

2019: Magic Animals, TV-Animationsserie (Drehbuch)

Kurz CV und Filmographie (Auswahl): Elisabeth Schmied

Elisabeth Schmied ist Schriftstellerin und Drehbuchautorin. Sie hat SF & F Writing an der New York University (postgradual) studiert und arbeitet derzeit an verschiedenen Projekten für den großen und kleinen Bildschirm - darunter die Horror-/Comedy-TV-Show "Chantal & die Mächte des Bösen" (Caligari Film).

2014: Hexe Lilli, TV-Animation, 30 min (Writersroom)

2021: Klammer – Chasing the Line, Kino-Spielfilm (Co-Writer)

2022: Rubikon, Kino-Spielfilm (Story Editor)

„KIMI KATZ – THE ACADEMY OF TOMORROW“ – Regine Anour



2033: Die Einzelgängerin Kimi schlägt sich alleine durch, bis sie gegen ihren Willen auf der „Academy of Tomorrow“ – einer ungewöhnlichen Schule für außergewöhnliche wissenschaftliche Begabungen landet. Die ablehnende Haltung ihrer Zimmergenossinnen ist dort ihr geringstes Problem, denn die Schule wird bald zur Zielscheibe für eine wissenschaftsfeindliche Bewegung, die sich immer weiter ausbreitet.

Genre: Sci-Fi-Abenteuer

Jurybegründung:

„KIMI KATZ bezieht reale Sorgen und mögliche Ängste der heutigen Fridays-for-Future-Generation mit ein in eine positiv besetzte Erzählung über die Kraft von Wissenschaft, der Stärke gemeinsamen Handelns, von Entschlossenheit und Mut gegen populistische Strömungen. Hauptfigur KIMI KATZ lernt, anderen zu vertrauen, sie erlebt, dass gemeinsames Arbeiten an einer Lösung produktiver ist und muss sich ihrer wahren Identität stellen. Positiv herauszuheben ist die Selbstverständlichkeit, mit der alle Figuren gezeichnet sind, Krimis Zimmergenossinnen auf dem Internat haben alle MINT-fähige Talente, ohne, dass es weiter Erwähnung bedarf. In KIMI KATZ werden die jugendlichen Zuschauenden ernst genommen, ohne belehrt zu werden – dies hat die Jury überzeugt. Alle Aktivitäten werden durch die Figuren KIMI KATZ und ihrer Mitstreiterinnen erfahren, sie selbst finden die Lösungen. Ein Quest, eine Schatzsuche, eine wahre Heldinnen-Reise.“

Kurz CV und Filmographie (Auswahl):

Regine Anour arbeitet als freiberufliche Autorin. Sie studierte Veterinärmedizin an der Universität Wien und Washington und begann danach an der Aus- und Fortbildung ihres zweiten Bildungsweges dem Drehbuchschreiben. Sie belegte mehrere Kurse, unter anderem bei Syd Field und Michael Hauge.

2017:

Shortlist „If she can see it, she can be it“ mit Albanian Heat (Treatment Action-Komödie)

Wischen ist Macht, TV-Serie (Autorin, Folge „Russenparty“ & „Spendengala“)

2022: Preisträgerin „Heldinnen in Serie“ mit Bionic

„MAVI #ESISTKOMPLIZIERT“ – Alice Karasek mit Soleil Film



Computerfreak Mavi (12) und ihr Socialmedia-süchtiger Zwillingbruder Alvin (12) müssen die Sommerferien ausgerechnet bei ihrer Tüftler-Oma in „the middle of nowhere“ verbringen, wo sie von Omis geheimem Roboter überlistet werden, der bald schon zu einer großen Gefahr für die gesamte Menschheit wird, wenn das ungleiche Trio ihn nicht so schnell wie möglich einfängt und umprogrammiert.

Genre: Retro Science Fiction

Jurybegründung:

„Mit der Figur von Oma Uschi, einer gewitzten Tüftlerin mit Geheimnissen, die zur Mentorin ihrer Enkelkinder MAVI und Alwin wird, hat die Autorin die Jury für sich eingenommen. Humorvoll, gespickt mit originellen Ideen und Figuren mit Herz, die uns das Lebensgefühl von social-media-affinen Teenagern nahebringen, macht der Stoff Lust darauf, diese professionell erzählte Geschichte als Serie realisiert zu sehen. Der Stoff ist kindgerecht, ohne verniedlichend zu sein und deckt ein thematisch breites Themenspektrum von Ökologie bis Coding ab. Das stimmige Setting, die glaubwürdig beschriebenen Figuren, die lebendige Dialogszene und die wunderbar witzige Pilotfolge haben die Jury überzeugt.“

Kurz CV und Filmographie (Auswahl):

Alice Karasek studierte Media and Cultural Studies am London College of Communications, danach Journalismus in Krems. Sie war langjährig als Produzentin, Autorin, Gestalterin und Redakteurin im Bereich Fernsehen tätig, vorrangig für den ORF.

2008-heute: Produzentin, Gesellschafterin und Gründerin Soleil Film und Multimedia GmbH

2021: Ökolab, Webserie (Produzentin, Autorin)

„MINI“ – Daniela Purer



Die Außerirdische Mini macht ihr „Außerplaneten-Jahr“ auf der Erde und hat sich dafür bei der 10jährigen Selin einquartiert. Die freche Mini und die superschlaue Selin geben ein echt überirdisches Paar ab, das mit Lichtgeschwindigkeit durch die Welt der Wissenschaft und Technik rauscht, wobei Lachen und Lernen immer Hand in Hand gehen.

Genre: teilanimierte Sci-Fi-Serie

Jurybegründung:

„Wer hätte als Kind nicht gerne eine Austausch-Schülerin von einem anderen Planeten bei sich aufgenommen?! Die Jury meint, dass der Entwurf für diese originelle Kinderserie eine vielversprechende Ausgangssituation für abenteuerliche, lustige und kurzweilige Geschichten bietet. In der Interaktion der Außerirdischen Mini und der zehnjährigen Salma entsteht ein besonderer Charme. Sie lernen viel voneinander und bringen viel durcheinander in der Welt der Erwachsenen. Und nebenbei wird auch viel aus der Welt der Wissenschaft kindergerecht und unterhaltsam vermittelt. Das Ziel dieses Wettbewerbs, bei Kindern Interesse und Begeisterung für MINT Fächer zu wecken, wird in hohem Maße erreicht.“

Kurz CV und Filmographie (Auswahl):

Während des Kamera- und Produktions-Studium an der Filmakademie arbeitete Daniela Purer als Kamera-Assistentin und Beleuchterin, bis ihr der erste Kamerajob für eine ORF-Produktion angeboten wurde. Es folgten über zehn Jahre als Kamerafrau, neben zahlreichen TV-Formaten hauptsächlich für Dokumentarfilme. Mit der Teilnahme an der Masterclass der deutsch-französischen Filmakademie 2006/2007 wendete sie sich wieder mehr der Produktionsseite zu. Seit 2013 ist sie für die fiktionale Projektentwicklung bei Gebhardt Productions GmbH in Wien zuständig.

2015-2018: Die letzte Party deines Lebens, Kino-Spielfilm (Executive Producer)

2017-2019: Wischen ist Macht, TV-Serie (TV-Producer)

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort,
Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2022. Stand: 20. Juni 2022

E-Mail: drehbuchwettbewerb@filminustria.at.